

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Wände aufragen. Gegenüber, im Süden, entzückt das Auge der lange Zug des Warschenecks, vom Kùpferspiz bis gegen das Salzsteigjoch. Von diesem zieht, den Blick nach Westen begrenzend, der Steilabfali des Toten Gebirges über Kragenberg, Hebenkas, Hochkasten, Spizmauer, Großen Priel usw. bis zum Eckpfeiler des Kleinen Priels. Am FuÙe dieser ungeheuren Felsmauer liegt das berühmte Stodertal. Schauen wir nach Osten, fesseln unsern Blick die Felsgestalten der Hallermauern, über deren Scharten manch Prachtberg des Gesäufes herübergrüzt. Vor diesem mauergleichen Woll dehnt sich das weite, freundliche Becken von Windischgarsten.

Die nähere Umgebung des Hauses ist ebenfalls mit Reizen gesegnet. Im bunten Wechsel Weiden und Wälder, Wiesen und Felder und in ihnen eingebettet das liebliche, reizend gelegene Pfarrdorf Vorderstoder mit seinem weithin sichtbaren Kirchlein. Ist im Sommer dieser Blick eine Augenweide, im Winter ist er's nicht minder. Weithin sich dehrende Schneeflächen lassen das Herz jedes Brettlfahrers aufjubeln, denn ungehindert kann er hier gleiten und streifen, stets umgeben von der herrlichsten Bergwelt.

Ende Jänner besuchte der derzeitige Leiter unserer Anstalt, Studienrat Prof. G. Goldbacher, das Heim. Seine Eindrücke legte er in einem Zeitungsartikel: „Eine Fahrt zum Skiheim des Bundes-Realgymnasiums Steyr“, nieder. Selbst begeisterter Skiläufer, ist er daher auch ein großer Freund und Förderer des Heimes. Im Verein mit Prof. A. Neumann veranstaltete er eine Sammlung, welche den Betrag von S 250.— ergab. Vom 4. bis 12. Februar fand ein Knaben-Skikurs im neuen Heim statt, über welchen an anderer Stelle berichtet wird.

Da nach dem Ministerialerlaß die alljährlichen Skikurse womöglich klassenweise durchgeführt werden sollen, andererseits weil der Lehrkörper plant, das Haus im Sommer als Landheim für arme erholungsbedürftige Schüler zu benützen, wurde in einer Lehrkörperberatung von Prof. A. Neumann der Antrag eingebracht, das Landheim auszubauen. Dieser Antrag wurde einstimmig zum Beschluß erhoben.

Im Frühjahr fertigten Schüler im Handfertigkeitsunterricht unter der Leitung des Studienrates Prof. K. Reinelt eine größere Anzahl von Gesellschaftsspielen für das Heim an. Unter Prof. Loserts Leitung entwarf ein Schüler der 6. Klasse eine Flagge, die von Frau Direktor Bartl, der Leiterin der Nadelarbeiten, in Applikationsarbeit ausgeführt wurde. All diesen Mitarbeitern den herzlichsten Dank der Anstalt.

In den Sommermonaten wird das Außere des Hauses einer Erneuerung unterzogen, damit bei der Eröffnung im Herbst das Heim sich im schönsten Lichte zeigen kann.